

ADB-Artikel

Bose: *Georg Matthias B.*, geb. zu Leipzig 22. Sept. 1710; † 17. Sept. 1761, Magister der Philosophie seit 1727, sodann Assessor der philosophischen Facultät zu Leipzig, endlich seit 1738 ord. Professor der Physik an der Universität zu Wittenberg. Seine zahlreichen Schriften sind meist physikalischen und astronomischen Inhalts. Seine elektrischen Versuche, mit denen er sich vorzugsweise beschäftigte, namentlich die von ihm als „Beatification“ bezeichnete Elektrisierung des isolirten menschlichen Körpers, beschreibt er in rethorisch gehobener Sprache ("Tentamina electrica", 1744, „Comm. de electricitate inflammante et beatificante"). Er verfaßte sogar ein Lehrgedicht über die Elektrizität ("Die Elektrizität nach ihrer Entdeckung und Fortgang mit poetischer Feder entworfen", 1744), welches er selbst in französische Verse übersetzte ("L'Electricité, son origine et ses progrès", 1754). Er starb zu Magdeburg, wohin er 1760 von den Preußen als Geisel abgeführt worden war. (Vgl. Meusel, Lex.)

Autor

Lommel.

Empfohlene Zitierweise

, „Bose, Georg Matthias“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
